

Amtsblatt Chemnitz

Jazzkonzert S.2

Jazzmusiker aus Düsseldorf treten am 15. Juni 2018, 20 Uhr im Chemnitzer Hof auf.

Preise verliehen S.3

Der »Umweltpreis 2018« wurde ebenso wie der »Goldene Besen« verliehen.

TANZ I MODERNE I TANZ S.4

Tänzer aus Europa hat sich das Ballett Chemnitz zu einem Tanzfestival eingeladen.

Macher der Woche S.6

Amtsblatt stellt Frank Joachim Seidel vor. Er ist Golftrainer in Klaffenbach.

Ausschreibungen S.8

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt eine öffentliche Ausschreibung.

Entwurf für Schulneubau steht fest



Visualisierung: Code Unique Architekten GmbH

Baubürgermeister Michael Stötzer hat am vergangenen Donnerstag den Gewinnerentwurf des Wettbewerbs für den Neubau einer innerstädtischen Oberschule an der Hartmannstraße vorgestellt.

Der 1. Preis geht an das Dresdner Büro Code Unique Architekten zusammen mit Impuls Landschaftsarchitektur aus Jena. Code Unique hatte sich auch schon im Wettbewerb um den Schwimmsportkomplex Bernsdorf durchgesetzt.

Der Siegerentwurf überzeugte die Jury, in dem er die anspruchsvolle Aufgabe, eine Stadtschule für etwa 600 Schülerinnen und Schüler, mit einer optisch eleganten Idee gelöst hat. Dem Büro sei ein eigenständiger Pavillon gelungen, der im Straßenraum Präsenz zeigt, ohne in Konkurrenz zum Polizeipräsidium gegenüber treten zu wollen. Es handelt sich vielmehr um ein luftiges, leichtes Konzept, das intelligente und interessante Lösungen für die Straßensituation biete.

So entsteht eine offene, zentrale Eingangshalle, die kurze Wege in die verschiedenen Gebäudeteile ermöglicht. Nicht zuletzt bietet das Gebäude eine übersichtliche, funktionale Gliederung der Unterrichtsbereiche. Die Stadt plant diesen Oberschulneubau aufgrund steigender Schülerzahlen. Der Standort an der Hartmannstraße hat den Vorzug der Zentrumsnähe und bietet Platz für

eine vierzügige Schule, die den Sportunterricht in der Richard-Hartmann-Halle ausrichten kann. Durch gute Nahverkehrsanbindung können Schüler aus verschiedenen Stadtteilen hier lernen. Dies wird andere Oberschulstandorte in Chemnitz entlasten. Der Neubau ist mit 27 Millionen Euro Baukosten veranschlagt. Vorbereitende Arbeiten sollen im 2. Halbjahr 2019 beginnen, der eigentliche Baubeginn für das

neue Schulgebäude wird im Herbst 2020 avisiert. Voraussichtlich mit Beginn des Schuljahres 2022/23 werden schließlich die ersten Schülerinnen und Schüler in die Schule einziehen. Vom 8. bis 21. Juni 2018 werden die Wettbewerbsarbeiten öffentlich in einer Ausstellung in der Alten Hartmannfabrik (Fabrikstraße 11) von Montag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr gezeigt. ■

Fest der Bewegung

Zeitgenössischer Tanz jetzt auf Bühnen und an anderen Orten in der Stadt

Zeitgenössischen Tanz der Superlative bringt bis zum 17. Juni 2018 das internationale Festival TANZ I MODERNE I TANZ nach Chemnitz. Zu erleben sind Performances hochkarätiger Ensembles wie die Compagnie Hervé Koubi (Frankreich / Algerien), Panama Pictures (Niederlande), die Cooperativa Maura Morales (Kuba / Düsseldorf), die Company Chameleon (Manchester / Großbritannien), die Compagnie Chatha (Frankreich / Tunesien), das Scottish Dance Theater und Sharon Eyal & Gai Behar (Großbritannien / Israel). Sie laden mit dem Ballett Chemnitz als Gastgeber zu einem

aktuellen, poetischen, berührenden und grenzauslotenden Austausch der vielfältigen Kulturen und Tanzstile ein.

Dabei spielt das Nachspüren der eigenen Wurzeln, der Herkunft und die Lebensgeschichte der einzelnen Künstler ebenso wie die Suche nach der eigenen Identität und der Wandel des gesellschaftlichen Zusammenlebens eine maßgebliche Rolle. Das beeindruckende tänzerische Ausdrucksspektrum reicht von Akrobatik über Ballett, B-Boying, Capoeira, Hip-Hop, modernen Tanz bis hin zu Wrestling und atemberaubender Zirkuskunst.

Das Programm ist nachzulesen unter www.tanz-moderne-tanz.de. Karten sind unter ☎ 4000430 und www.theater-chemnitz.de erhältlich.

– Weiter auf Seite 4



Heute, 22 Uhr ist das Tanzstück von Anthony Missen »Mavericks And Sheep« im Stadtbad Chemnitz zu erleben. Missen ist künstlerischer Direktor und Mitbegründer der Company Chameleon aus der Chemnitzer Partnerstadt Manchester. Zusammen mit der Ballettcompany Chemnitz erarbeitete er dieses Stück für die Reihe »Showcase« und begeisterte damit Publikum und Presse gleichermaßen. Karten dafür sind noch zu haben. Foto: zenna.de

Jazz-Ensemble Düsseldorf gastiert

**Konzert: heute, 20 Uhr im
»Chemnitzer Hof«**

Das JE:D ist ein neugegründetes Kollektiv aus Düsseldorfer Musikern um Drummer Peter Weiss. Dieser war schon oft mit Unterstützung des Chemnitzer Jazzclubs in Chemnitz zu Gast. Nun ist er erneut hier mit der neuen Gruppe zu erleben. Diese ist eine musikalische Plattform, die im Austausch steht mit anderen Künstlern darunter auch aus Partnerstädten. Das Netzwerk von Musikern und anderen Künstlern aus aller Welt ermöglicht einen Austausch unter Sparten und Genres wie Klassik, neue Musik, Tanz, Theater und bildender Kunst. Und natürlich findet immer auch der Austausch mit dem Publikum statt.

Als ein Kollektiv Düsseldorfer Jazzmusiker ist jeder Einzelne Virtuose auf seinem Instrument, aktiv als Dozenten, Komponisten und Arrangeure, fast alle Förderpreisträger ihrer Stadt und jeder reich an musikalischen Er-



Zu hören heute Abend ist auch das Fabia Mantwill Quintett. Die in Chemnitz aufgewachsene Saxophonistin, Vokalistin und Komponistin Fabia Mantwill gilt als aufstrebende Musikerin der deutschen und internationalen Jazzszene.
Foto: Veranstalter

fahrungen im In- und Ausland. Sie alle verbindet ihre Musik, der Jazz und natürlich ihre Heimatstadt Düsseldorf. Die Musiker sind heute Abend beim Konzert im Chemnitzer Hof zu erleben, als kreative Ideenschmiede und Repräsentanten ihrer Stadt. Ihr Thema bei diesem Konzert ist ihre Stadt, die Sprache ist die Musik und die Performance macht dies lebendig: Von Kraftwerk bis Karneval, von Heine bis Hosen – der inhaltliche Input für die Düsseldorfer Musiker ist vielfältig. Die kompositorisch erfahrenen von JE:D nutzen dies bravurös.

Musikerin kehrt zum Konzert nach Chemnitz zurück

Zu hören heute Abend ist auch das Fabia Mantwill Quintett. Die in Chemnitz aufgewachsene Saxophonistin, Vokalistin und Komponistin Fabia Mantwill gilt als aufstrebende Musikerin der deutschen und internationalen Jazzszene. Ihr musikalisches Rüstzeug erwarb sie von 2011 bis 2017 am renommierten Jazz-Institut Berlin sowie an der Sibelius Akademie

in Helsinki. Sie leitet und schreibt für mehrere Ensembles, darunter auch das internationale Fabia Mantwill Orchestra. Mantwill tourte unter anderem in Westafrika, Indien, Brasilien, Kanada, USA und Europa, wurde mit der Betty Carter's Jazz Ahead Residency 2016 ausgezeichnet und spielte bereits Konzerte im John F. Kennedy Center in Washington D.C. und im Apollo Theatre in New York. Im Sommer 2017 wurde sie zum Internationalen Workshop für Jazz und Creative Music Kanada eingeladen. Auch der Drummer der Band Tom Friedrich kommt aus Chemnitz.

Am 15. Juni 2018 ist die Musikerin anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft von Düsseldorf und Chemnitz mit ihrem Quintett in ihrer Heimatstadt zu hören. Es werden hauptsächlich Eigenkompositionen erklingen, inspiriert von ihren Reisen durch die Welt, sowie Arrangements traditioneller Melodien aus unterschiedlichen Kulturen – von Afrika, Finnland bis hin zu Brasilien. ■

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €
www.chemnitzer-jazzclub.de

Gedenken erinnert an Volksaufstand 1953

Mit einem Gedenken wird am 17. Juni 2018 in Chemnitz an den 65. Jahrestag des Volksaufstandes von 1953 in der DDR erinnert. Die Veranstaltung ist den Verfolgten und Opfern in der sowjetischen Besatzungszone in den Jahren 1945 bis 1949 und späteren DDR sowie allen Opfern von stalinistisch geprägten Diktaturen nach 1945 gewidmet. Sie beginnt um 10.45 Uhr mit einer Kranzniederlegung am Gedenkstein Hohe Straße 23. Das Denkmal dort trägt die Inschrift »Den Opfern der Gewaltherrschaft 1945 – 1989«.

Holker Thierfeld, Vorsitzender der Gemeinschaft ehemaliger politischer Häftlinge, Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V./Bezirksgruppe Chemnitz (VOS), begrüßt die Anwesenden. Zeitzeuge Jörg Petzold berichtet aus seinem Erleben. Worte des Erinnerns sprechen Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Landtagsabgeordnete Hanka Kliese (SPD) sowie die Bundestagsabgeordneten Frank Müller-Rosentritt (FDP) und Frank Heinrich (CDU). Steffi Lehmann (VOS) richtet Schlussworte an die Teilnehmer. ■

Auf große Resonanz ist die 7. Integrationsmesse Chemnitz am 6. Juni 2018 im Haus Tietz gestoßen. Mehr als 1.000 Interessenten nutzten sie, um mit Arbeitgebern, Behörden, Bildungs- und Beratungseinrichtungen in Kontakt zu treten. Organisiert hatte diese Veranstaltung das solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen in Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz.

»Das Feedback der 20 Arbeitgeber aus den Branchen Pflege, Soziales, Maschinenbau, Umwelttechnik, Per-

Integrationsmesse im Tietz ist auf große Resonanz gestoßen

sonal- und Gebäudedienstleistungen im Nachgang der Messe war überaus positiv«, resümiert Solaris-Pressesprecherin Anja Schädlich. Interessierte erkundigten sich nach Praktika- und Ausbildungsmöglichkeiten. Einige nutzten die Möglichkeit, Bewerbungsfotos zu machen und ihre Bewerbungsunterlagen prüfen zu lassen.

Bildungseinrichtungen und Vereine verzeichneten ein großes Interesse an ihren Schulungs- und Beratungsangeboten. Viele Besucher interessierte,

wie sie ihre ausländischen Berufsabschlüsse in Deutschland anerkennen lassen können. Gefragt war die Hilfe der Sprachlotsen für Persisch und Arabisch. Sie unterstützten nicht nur bei Gesprächen mit Ausstellern, sondern auch bei der Suche nach geeigneten Stellenangeboten. Die 7. Integrationsmesse Chemnitz ist eine öffentlich geförderte Maßnahme und wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. ■

»Unser Lieblingsplatz in Chemnitz«

Foto- & Video-Wettbewerb zum 875. Stadtjubiläum

Was ist Ihr Lieblingsplatz in Chemnitz? Wo fühlt sich Ihre Familie wohl? Die Platzwahl steht jedem frei – so kann dieser ein Gebäude, eine Straße, ein öffentlicher Platz, ein Café oder auch ein Verein sein. Der Platz sollte sich in einem der Chemnitzer Stadtteile befinden und heute noch zugänglich sein.

Senden Sie ein aussagekräftiges Foto oder Video bis spätestens 31. Juli 2018 an den Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V. und erzählen Sie, welche generationenübergreifenden Erlebnisse diesen Platz zu etwas Besonderem für Ihre Familie machen. Befragen sollten die Einsender ihre Kinder, Eltern oder Großeltern also mindestens Vertreter zweier Generationen, um den Lieblingsplatz der jeweiligen Familie zu beschreiben. Auch wer neu in Chemnitz ist oder keine Familienangehörigen hat, kann seinen Lieblingsplatz hier beschreiben.



Ein Lieblingsplatz der Familie von Steffi Beier ist der Schloßteich.

Foto: Steffi Beier

In diesem Fall übernimmt der Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V. die Patenschaft und informiert über die geschichtliche Bedeutung des Lieblingsplatzes. Der Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V. wird eine Jury aus Chemnitzer Fotografen und Vorstandsmitgliedern stellen, die aus allen Bewerbungen die schönsten 12 Fotos aussucht. Diese sollen später in einer Ausstellung und einem Fotokalendar für 2019 veröffentlicht werden. Auch die schönsten sechs Videos und ihre Filmer sollen persönlich vor Ort besucht und anschließend bei einer offiziellen Veranstaltung vorgestellt werden. Danach werden die besten drei Fotos sowie die besten drei Videos bei einer Siegerehrung im September 2018 bekannt gegeben und mit einer Geldprämie ausgezeichnet. ■

Preise:

Fotos: 1. Platz: 150 € | 2. Platz: 100 € | 3. Platz: 50 €
Videos: 1. Platz: 300 € | 2. Platz: 150 € | 3. Platz: 75 €

Mehr unter: <https://bv-fuer-chemnitz.de/projekte/foto-video-wettbewerb/>

Einsatz für Umwelt lohnt



Preisträger der Aktion »Goldener Besen«: Sie schwenkten die Besen, um die Stadt im Jubiläumsjahr schön und sauber zu machen. Foto: Toni Söll

»Umweltpreise 2018« & »Goldener Besen« verliehen

Wie wir die Natur besser schützen und ökologisch handeln können, das scheint nicht nur Erwachsenen sondern schon Kindern und Jugendlichen wichtig zu sein. In dieser Sichtweise stimmen verschiedene Studien überein, so jene, des Bundesumweltamtes aus dem Jahr 2016 zum »Umweltbewusstsein und Umwelthandeln junger Menschen« und ebenso das Greenpeace »Nachhaltigkeitsbarometer 2015«.

Vom Umweltbewusstsein Jugendlicher zeugen Projekte der Bewerber um den jährlich von der Stadt Chemnitz mit Unterstützung der Energieversorger eins und der Südsachsen Wasser GmbH ausgelobten Umweltpreis. Am Dienstag wurde dieser Preis erneut verliehen. Zur Veranstaltung eingeladen waren auch jene Mädchen und Jungen, die sich am Frühjahrsputz des ASR beteiligt hatten. Ihr Fleiß wurde mit dem »Goldenen Besen« gewürdigt.

Kinder fasziniert vom Bienenfleiß

Über die Auszeichnung mit dem »Umweltpreis 2018« freuten sich Kinder und Jugendliche des Heimes und der Ganztagesbetreuung für Körper- und Mehrfachbehinderte. Sie befassten sich in einer AG eingehend

mit der Honigbiene, erforschten deren Nutzen für uns Menschen und welche Umwelteinflüsse sich auf das Leben von Bienen auswirken. Weltweit sterben Bienenvölker. Dies gibt Anlass zur Sorge, denn die Nektarsammler sind wichtig für die Bestäubung von Pflanzen. Außer ihre Bestäubungsleistung nutzt der Mensch die Produkte der Bienen, die der Imker gewinnt. Auch mit diesen nützlichen Dingen befassten sich die Kinder bei ihrem Projekt. Dieser »Bienenfleiß« war der Jury einen »Umweltpreis 2018« wert.

Hotelgäste unter Beobachtung

An der Grundschule Borna beschäftigten sich Drittklässler mit einer Vielzahl von Insekten sowie deren Bedeutung und Wechselwirkung für die Umwelt. Die Kinder überschrieben ihr Projekt »Insektenhotel«: Ein Hotel für Insekten? Doch wozu soll das gut sein? Ganz einfach: Im Herbst und Winter sind natürliche Lebensräume für Insekten knapp. Mit wenigen Handgriffen lässt sich in solches »Insektenhotel« einrichten. Es verdeutlichte den Schülern, wie diese Tiere geschützt werden können und geht dabei weit über das hinaus was allgemein als Insektenhotel bezeichnet wird.



Ab in die Tonne! Aber in welche?

Was passiert eigentlich mit unserem Abfall? Gute Frage – denn wenn wir ihn in die richtige Tonne gepackt haben, ist er für uns schon »entsorgt«. Was damit passiert, wenn das Müllauto den Inhalt der Tonnen geschluckt hat, wissen auch viele Erwachsene nicht. Grund genug für die Hortkinder der Albert-Einstein-Grundschule, der Sache in ihrer Arbeitsgemeinschaft einmal genauer auf den Grund zu gehen. Sie fragten sich was unter Abfall zu verstehen ist, wie er entsteht und wie man ihn vermeiden kann. Auch wollten die Kinder wissen, wie er unsere Umwelt beeinflusst. Im Ergebnis ihrer Beschäftigung mit diesem Thema wurden vielfältige Ideen entwickelt,

wie jeder Einzelne zu einer sauberen Umwelt beitragen kann.

Sonne statt Tank

Solarenergie gehört zu den »grünen« Technologien. Diese werden uns nicht nur helfen, unsere Umweltprobleme zu lösen, sie werden auch ganz maßgeblich den Aufbau einer innovativen und beschäftigungsstarken Zukunftsindustrie vorantreiben. Dass hierfür an Schulen Interesse und Begeisterung geweckt wird, ist auch engagierten Lehrern zu danken. Mitglieder der Solar-AG des Georgius-Agricola-Gymnasiums Chemnitz haben offenkundig eine solche Motivation und befassen sich seit Jahren mit dem Aufbau eines Solarmobils – ihr Ziel war es ein effizientes Mobil zu bauen, das über zwei Solarmodule Sonnenenergie »tankt«. Die jungen Tüftler eigneten sich dabei viel Wissen über Antriebskonzepte und alternative Energie an. Alle Umweltpreisträger erhielten Urkunden, die ausgelobten Preisgelder und kleine Präsente.

Infos zum Umweltpreis 2019 stehen bereits im Netz und zwar unter www.chemnitz.de/umweltpreis

EMSI verteilt den Goldenen Besen

EMSI – das Maskottchen des ASR – durfte bei der Festveranstaltung zur Verleihung des Umweltpreises 2018

nicht fehlen. Denn im Rahmen dieser Feier wurden auch die Preisträger des diesjährigen Chemnitzer Frühjahrsputzes mit dem »Goldenen Besen« geehrt.

Wenn der Frühling anbricht, gerät mancher zu Hause in ein regelrechtes Putzfiel. Saubergemacht wird in dieser Jahreszeit auch in der Stadt. Die Bereitschaft der Chemnitzer, sich am öffentlichen »Fegen« zu beteiligen, ist groß. Stets helfen dem Stadtreinigungsbetrieb ASR nicht nur Erwachsene sondern auch viele Mädchen und Jungen dabei. Gerade 2018, wenn Chemnitz sein 875. Jubiläum begeht, wollten besonders viele Menschen für ein sauberes Stadt-Antlitz sorgen.

Vom 23. März bis 21. April 2018 fanden knapp 50 Aktionen statt. »Mehr als 2.600 Teilnehmer putzten unsere schöne Stadt«, freut sich ASR-Pressesprecherin Beate Bodnar über den Teilnehmerrekord. Auftakt der ASR-Aktion war diesmal am Schloßteich. Schließlich nahm vor 875 Jahren in dieser Gegend die Stadtgeschichte ihren Anfang.

Nach den Frühjahrsputz-Aktionen setzten sich Mitarbeiter des ASR, der Stadtverwaltung und der CWE zusammen, um die einsatzfreudigsten Helfer zu ermitteln. Die Entscheidung fiel der Jury nicht leicht, galt es doch den Einsatz von Kindertagesstätten, Schulen und Bürgervereinigungen wie auch Einzelnen zu beurteilen und zu würdigen. Die Jury bewertete dies nach persönlichem Engagement, Begeisterungsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Umwelterziehung, Öffentlichkeitswirksamkeit, Qualität und Sauberkeit.

Den 1. Preis und damit auch den Wanderpokal »Goldener Besen« erhielten die Schüler des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums. 125 von ihnen säuberten den gesamten Hang in Höhe Hohe Straße bis hinunter zur Hartmannhalle. 180 Abfallsäcke wurden dabei mit Unrat gefüllt. Schüler Felix erklärt das Engagement so: »Wir nutzen die Treppe am Hang oft als Schulweg. Da ist uns aufgefallen, wie viele Abfälle dort liegen. Wir wollen eine saubere und schöne Umwelt. Deshalb haben wir uns auch dieses Gebiet ausgesucht, um ein Zeichen zu setzen. Zukünftig werden wir auch noch mehr darauf achten, dass kein Schüler Abfälle achtlos wegwirft.« Für ihre Aktion erhielten sie neben dem »Goldenen Besen« ein Preisgeld von 150 Euro.

Der 2. Preis ging an die Kinder des Hortes Küchwaldstraße 4. 180 Hortkinder und ihre Erzieherinnen und Erzieher räumten die Küchwaldwiese auf. Die Leiterin des Hortes Christel Rößler: »So sensibilisieren wir die Kinder für ihre Umwelt. Zukünftig achten sie so noch mehr auf Ordnung und Sauberkeit. Wir freuen uns über die 100 Euro Preisgeld.«

Die Gewinner des 3. Preises, 97 Kinder der Kindertagesstätte »Entdeckerland« sammelten 40 volle Abfallsäcke an der Pappelstraße und dem anliegenden Bolzplatz. Für ihre Aktion erhielten sie ein Preisgeld von 50 Euro. ■

Ausdrucksstark und bewegend

Das Internationale Festival für zeitgenössischen Tanz, das seit Mittwoch in Chemnitz zu erleben ist, findet nicht nur auf den Bühnen der Theater Chemnitz, sondern auch im Welt-echo, Stadtbad, auf dem Neumarkt

und an Industriestandorten statt. Bis zum 17. Juni 2018 zeigen Chemnitz und internationale Ballett-Künstler ihr beeindruckendes tänzerisches Ausdrucksspektrum, das von Akrobatik über Ballett, B-Boying, Capoeira, Hip-

Hop, modernen Tanz bis hin zu Wrestling und atemberaubender Zirkuskunst reicht. Das Tanzfestival steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst,

und Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz. Die künstlerische Leitung und Organisation des Festivals liegt in den Händen von Sabrina Sadowska, Ballettdirektorin der Theater Chemnitz. ■



Witness This (Deutsche Erstaufführung) – Das Stück lenkt die Aufmerksamkeit auf die seelische Gesundheit und zeigt originell und bewegend, wie Freunde und Verwandte damit umgehen, wenn ein geliebter Mensch von psychischen Problemen übermannt wird. Bewegend, traurig, witzig und absurd – wichtiges und hochaktuelles Tanztheater. Foto: Company Chameleon



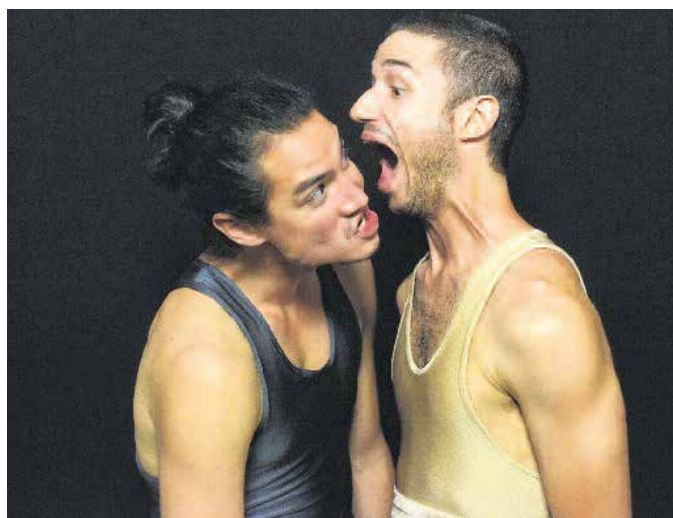
Phaidra – The Virtuosity Of Pain – Der Mythos von Phaidra ist die Geschichte einer doppelten Anziehungskraft. Einerseits fühlt sich Phaidra im Gravitationsfeld ihres Ehemanns Theseus gefangen, andererseits hingezogen zu ihrem Stiefsohn Hippolyt, der sie zurückweist. Das Drama einer reifen Frau ist voller Spannungen. Foto: Klaus Handner



Sacré Printemps! – Der Zusammenbruch der Revolution in Tunesien hat im Land viele Fragen hinterlassen. Die Zivilgesellschaft ist im Wandel, auf der Suche nach etwas Gemeinsamem, das die vielen Stimmen des Landes vereint. Jahrelang haben auch Aïcha M'Barek und Hafiz Dhaou eine spezifische Grammatik entwickelt, um der Zensur des Regimes zu entgehen. Für ihr neues Stück »Sacré Printemps!« haben sie diese Bewegungssprache erarbeitet und verschiedene Musiker zu sich ins Studio eingeladen, um der Vielstimmigkeit Tunesiens Ausdruck zu verleihen. Foto: Blandine Soulage



Of Knives and Man (Deutsche Erstaufführung) – Elemente aus Zirkus und Tanz fließen nahtlos ineinander und erzählen die Geschichte zweier Männer, die hier die Grenzen ihrer Beziehung austesten. Im Wechselspiel versuchen sie, sich zu überbieten, hebeln die Gesetze der Schwerkraft aus und provozieren sich im Spiel mit den Messern. Foto: Rob Hogeslag



Bibi Ha Bibi – Eine Bühne, zwei Männer, die aus sich rausgehen, die sich ausprobieren. Das Stück zeigt in faszinierender Choreografie die verschiedensten Arten der Bewegung und Artikulation von Menschen. Von Wrestling bis zu kindlichen Spielen, von grollenden Geräuschen bis zu Wiegenliedern, von rhythmischem Atmen bis hin zu Geschrei. Foto: Alipio Padilha

Wo und Wann? Hier das Programm

Freitag, 15. Juni 2018

Open Air

Witness This (DEA)

Company Chameleon
(Manchester / Großbritannien)
Neumarkt | 16 Uhr | Eintritt frei

Tanz-Workshop

Tanz und Akrobatik

Mit Francesco Barba und Fabian Krestel (Panama Pictures)
Opernhaus, Ballettsaal | 17 Uhr |
Preis: 15 €

Phaidra – The Virtuosity Of Pain

Cooperativa Maura Morales
(Kuba / Düsseldorf)
Schauspielhaus, Große Bühne |
20 Uhr | Preis: 10 bis 18 €

Open Air

Witness This (DEA)

Company Chameleon
(Manchester / Großbritannien)
Stadtbad, Vorplatz | 21.30 Uhr |
Eintritt frei

Mavericks And Sheep

Ballett Chemnitz
Stadtbad | 22 Uhr | Preis: 20 €

Samstag, 16. Juni 2018

Tanz-Workshop

Zeitgenössischer Tanz

Mit Kevin Edward Turner
(Company Chameleon)
Opernhaus, Ballettsaal | 14 Uhr |
Preis: 15 €

Dance Battle

Kraftwerk e.V. | 16 Uhr | Preis: 5 €

Sacré Printemps!

Compagnie Chatha
(Frankreich / Tunesien)
Schauspielhaus, Große Bühne |
20.00 Uhr | Preis: 10 bis 18 €

Made In Chemnitz

Junge Choreografen II

»No.VA (Family)« / Raul Arcangelo
»Kinematics – The Motion Of
Points And Bodies« / Leonardo
Fonseca

»Of Knives And Men« (DEA) /
Panama Pictures
Weltecho | 21 Uhr | Preis: 15,- €

Sonntag, 17. Juni 2018

Bibi Ha Bibi

Henrique Furtado & Aloun Marchal
(Portugal / Frankreich)
Schauspielhaus, Ostflügel |
18 Uhr | Preis: 14,- €

Open Air

Of Knives And Men (DEA)

Panama Pictures (Niederlande)
Schauspielhaus, Vorplatz |
19.30 Uhr | Eintritt frei

Abschluss des Festivals

Process Day (DEA)

Scottish Dance Theater, Sharon
Eyal & Gai Behar
(Großbritannien / Israel)
Schauspielhaus, Große Bühne |
20 Uhr | Preis: 10 bis 18 €

Anschließend Party im Theaterclub

**Achtung! Die im Programm stehen-
den Fahrradtouren »Industrie neu
entdeckt« sind aufgrund begrenzter
Teilnehmerzahl leider schon ausge-
bucht.**

Bossaball-Turnier im Stadthallenpark

Trendsport-Meisterschaft in Chemnitz

Eine zweitägige Bossaball-Veranstaltung findet am 23. und 24. Juni 2018, jeweils ab 11 Uhr, im Stadthallenpark Chemnitz statt und vereint Coachings, Workshops, Showturniere sowie eine offizielle Bossaball-Meisterschaft. Ein DJ sorgt für die passende musikalische Unterhaltung und dazu gibt es coole Drinks um das Beach Feeling komplett zu machen.

Bossaball ist eine neue Trend- und Teamsportart, die von zwei Mannschaften mit je vier Spielern gespielt wird. Gespielt wird auf einem riesigen Luftkissen, das durch ein Netz in der Mitte in zwei Spielhälften geteilt wird. Auf jeder Hälfte befindet sich ein Trampolin, dass den Spielern viele neue Techniken und spektakuläre Spielweisen eröffnet.

Jedes Team besteht aus vier Spielern und kann durch einen professionellen Bossaball Spieler ergänzt werden, welcher durch das Organisationsteam kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Beim Bossaball kommt der ganze Körper zum Einsatz, um den Ball in



Beim Bossaball spielen zwei Mannschaften mit je vier Spielern. Zu erleben ist dieser Trendsport bei einem Turnier vor der Stadthalle Chemnitz. Foto: Veranstalter

der gegnerischen Spielhälfte in Bodenkontakt zu bringen. Ein Ballkontakt mit dem gegnerischen Luftkis-

sen bringt dem angreifenden Team einen Punkt, ein Treffer auf dem Trampolin drei Punkte. Die Beson-

derheiten des Untergrunds erlauben akrobatische Spieltechniken, die einen erheblichen Reiz des Spiels

ausmachen. Mitmachen kann jeder Athlet, egal ob Freizeit- oder Vereinssportler. ■

David versus Goliath im Naturkundemuseum

»David versus Goliath« – so ist eine Veranstaltung am 20. Juni 2018, 20 Uhr im Veranstaltungssaal des Tietz überschrieben. Im Mittelpunkt des Abends steht das Rollenspiel zwischen dem Chemnitzer Bürgerschullehrer und dem Direktor des Königlichen Mineralogischen Museums zu Dresden. Erläuterungen des Museums für Naturkunde Chemnitz und des Abendgymnasiums rahmen die Szene ein. Der Auftritt des Chemnitzer a-cappella Quartetts »Vocalpatrio-

ten« mit dem Spottlied auf den unterlegenen Hofrat Prof. Geinitz wird das Theaterstück anlässlich des 875 Jubiläums der Stadt Chemnitz unterstreichen. Hintergrund: Das Jahr 1878 ließ die Paläontologie aufhören, nicht sogenannte »Madensteine«, wie der hochangesehene Hofrat Prof. Dr. Hanns Bruno Geinitz behauptet, sondern »Fiederchen von einem Farn« seien im Gestein, so der Lehrer Johann Traugott Sterzel aus Chemnitz. ■

Liederpark: Musikbund und Park-eisenbahn laden zum Singen ein

Zum gemeinsamen Singen laden Chöre vom Musikbund Chemnitz und die Parkeisenbahn für Sonntag, den 17. Juni 2018 ein. Auftrittsort ist die Naturbühne am Bahnhof Küchwaldwiese. Zu erleben sind der Chor der Volkssolidarität Chemnitz, der Chemnitzer Liederkreis, die Drummed Boxes – Cajon-Trommelgruppe des Florian-Geyer-Ensembles Chemnitz, der Hutholz-Chor und der Schwarzbach-Chor Kleinolbersdorf / Altenhain. Nach

ihrem Auftritt drehen auch die Chorsänger eine Runde mit der Parkeisenbahn. Die Liederpark-Veranstaltung beginnt 14.30 Uhr. Eintritt frei; Übrigens: Der »Liederpark« startete im Jahr 2007 mit drei Chören. Heute ist diese Veranstaltung des Musikbundes Chemnitz eine Tradition. Der Verein arbeitet als Dachverband für 24 Chöre, Ensembles und Orchester aus Chemnitz und Umgebung mit ungefähr 900 Mitgliedern aller Altersgruppen. Die Bandbreite reicht vom

Schulchor bis zum Seniorenchor. 1992 gegründet, hat es sich der Musikbund zur Aufgabe gemacht, seinen Mitgliedsvereinen organisatorische und finanzielle Unterstützung zu bieten und damit das kulturelle Leben in Chemnitz zu bereichern. ■



Auf einem 17 Meter langen Aqua-Parcours zu balancieren, ist eine Herausforderung.

Foto: Stephan Hunkel

Stadtteilstfest 2018 im Freibad Bernsdorf

Am 30. Juni 2018, ab 13 Uhr veranstaltet die Stadtteilrunde Bernsdorf das 6. Stadtteilstfest Bernsdorf im dortigen Freibad. Ab 13 Uhr ist der Eintritt ins Bad frei. Rund um dessen 100-Meter-Schwimmbecken gibt es eine Vielzahl von Aktionen, darunter eine Bugs-Bunny-Riesenrutsche, einen 17 Meter langen Aqua-Parcours, Aqua-Zorbing, einen aufblasbaren Kletterturm und eine Hüpfcouch ebenfalls eine Slack-Line, Tischkicker XXL, Infostände sowie zur Stärkung einen Grill und eine Lounge zum Entspannen. Bei Quiz und Tombola kann man etwas gewinnen und bei den Wasserrettungsvorführungen der

DLRG zusehen. Auch wird zum Stadtteilstfest der 5. CAWG-Beach-Volleyball-Cup ausgetragen. Gespielt wird auf den beiden Plätzen im oberen Teil des Bades. Wer nicht nur bei Sport und Spiel Zuschauen möchte, der probiere selbst den Fitness-Parcours oder ein Trampolin aus. Ein Schnupperkurs Tauchen ist außerdem im Angebot und wie gesagt das Aqua-Zorbing. Das ist ein Riesenspaß. Dabei schlüpft man in große aufblasbare Wasserbälle und versucht übers Wasser zu wandeln. Ausreichend Platz hat man im 100 Meter langen Schwimmbecken allemal. ■

Golfen kinderleicht gemacht

»Macher der Woche« ist Frank Joachim Seidel.

Wer beim Golfen an ältere Männer mit Schiebermütze, Polohemd und Sportwagen denkt, der täuscht sich. Im Golfclub Chemnitz e.V. ist jedes sechste Mitglied noch ein Heranwachsender. Kinder- und Jugendarbeit wird hier großgeschrieben, daher hat Frank Joachim Seidel, Clubmanager und Golftrainer des Golfclub Chemnitz e.V. gemeinsam mit vielen freiwilligen und fleißigen Vereinsmitgliedern von Ictus Academicus e.V., das Projekt »Kinder golfen für Kinder« ins Leben gerufen. Anlässlich des 875-jährigen Stadtjubiläums lautete die Herausforderung 875 Kinder auf dem Golfplatz in Klaffenbach zu vereinen. Am Donnerstag, dem 14. Juni, startete die Aktion. Zwar kamen keine 875 Kinder zusammen, aber ein Rekord wurde trotzdem aufgestellt. **Haben Sie 875 Kinder für den 14. Juni zusammen bekommen?**

Das ist uns leider nicht gelungen, aber es waren 453 Kinder, das ist auf jeden Fall ein Rekord! In diesem Jahr war es schon der achte Durchlauf des Projektes »Kinder golfen für Kinder« und so viele Kinder hatten wir noch nie.

Was passierte an dem Tag auf dem Golfplatz?

Wir sperrten die Hälfte des Golfplatzes, das sind über 20 Hektar, die für die Kinder frei zugänglich waren. Auf den Golfbahnen gab es mehrere Parcours und in denen gab es unterschiedliche Stationen, die die Kinder bewältigen konnten. Diese waren aus den verschiedensten Bereichen: von der Wissenschaft, über den Sport bis hin zur Geschicklichkeit. Die Mathematikfakultät der TU Chemnitz bot zum Beispiel Knochelrunden an, die Mozartstiftung stellte die Gesangserziehung vor, die freiwillige Feuerwehr war mit einer Station vor Ort und der Stadtsportbund präsentierte ebenfalls zwei Stationen mit Sportmöglichkeiten. Es konnten auch sehr viele Sportarten ausprobiert werden: Tennis, Eishockey, Fußball, Boxen, Baseball, Football und vieles mehr.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Vor acht Jahren entstand, anlässlich der 175-Jahrfeier der TU Chemnitz, diese Idee. Wir waren damals eine Studentengruppe, die den Verein Ictus Academicus e. V. gegründet hatte, und unsere Aufgabe lautete, macht etwas aus den Zahlen eins, sieben und fünf. Unser Verein ist darum bemüht, den Golfsport zu verbreiten, ob bei Schülern an der Grundschule oder bei Studenten an der Universität. Wir wollen zeigen, dass Golf nicht nur etwas für »erwachsene« Menschen ist, sondern eben ein Sport für junge Leute, den man gut bis ins hohe Alter ausüben kann und das Ganze auch noch an der frischen Luft. Daher haben wir dann das 1-7-5-Projekt »Kinder golfen für Kinder« auf die Beine gestellt und versucht 175 Kinder, wegen des 175-jährigen Jubiläums der Technischen Universität Chemnitz, auf den Golfplatz am Wasserschloss Klaffenbach zu locken. Wir wollten den Kindern zeigen, was es alles für Möglichkeiten gibt seine freie Zeit zu ge-

stalten: hoch von der Couch, weg vom Fernseher, weg vom Smartphone. Das wollten wir mit dem Projekt erreichen. Und weil beim ersten Mal nicht nur 175 Kindern, sondern 383 zusammenkamen, haben wir das im Anschluss jährlich durchgeführt. In diesem Jahr haben wir 875 Jahre Chemnitz zum Anlass genommen. Es ist quasi auch eine riesengroße Talentsichtung, weil so viele Vereine und Kinder vor Ort sind, das ist eine

len es wieder machen. Bei uns sind circa 100 Kinder aktive Spieler.

Und wie hält man die Kinder beim Golfen? Es ist wichtig, dass an oberster Stelle der Spaß steht. Wenn die Kinder dann auch noch soziale Kontakte auf der Golfanlage finden, dann kommen sie gerne zum Training. Man darf keine sture technische Art versuchen durchzusetzen. Aber auch das Trainer-Kind-Verhältnis ist wichtig. Der Golfsport stellt das Kind immer vor

tagtäglich. An dieser Stelle entstehen natürlich Fixkosten für Mitarbeiter, Maschinen etc. Es ist einfach undenkbar, dass man so eine große Fläche zu einem geringen Vereinsbeitrag bewirtschaften kann. Mit dem etwas höheren Mitgliedsbeitrag haben die Mitglieder aber auch einen permanenten Zugang – das heißt Tag und Nacht – zu einer 55 Hektar großen Fläche und das in der Natur. Für viele Menschen wird das immer attraktiver.

Das ist mein Ziel, dass wir das in Chemnitz etablieren können. Im Sportgymnasium Erfurt ist der Schritt bereits getan, dass die Sportart Golf mit acht Plätzen aufgenommen wurde. Ich arbeite fast tagtäglich daran, dass das auch an anderen Standorten gelingt, zum Beispiel in Dresden, Leipzig und Chemnitz. Hier in Chemnitz haben wir auch schon ein gutes Netzwerk mit den Grundschulen, der Universität und dem



Frank Joachim Seidel auf dem Golfplatz am Wasserschloss Klaffenbach.

Foto: Wolfgang Schmidt

großartige Chance für alle Chemnitzer Vereine.

Hat der Golfsport denn Nachwuchsprobleme?

Jede Sportart hat in den nächsten Jahren zu kämpfen. Das wird nicht besser. Die Kinder kommen leider nicht mehr von sich aus in die Vereine, sondern ich denke, die Sportarten oder die Vereine müssen eine Kehrtwende vollziehen und sich bewusst werden, dass die Kinder mehr und mehr in der Schule gebunden sind. Wenn wir Nachwuchs haben möchten, dann müssen wir in die Schulen, dort sind die Kinder. Dieses Prinzip verfolgen wir und gehen an Schulen, präsentieren ganz offen unseren Sport und haben Erfolg damit.

Wie begeistert man Kinder für den Golfsport?

Es gibt sogenannte Abschlag-Schule-Projekte, die wir hier auf der Anlage durchführen. In Kooperationen mit zum Beispiel der Grundschule Klaffenbach können sich die Kinder an ihren ersten Abschlägen ausprobieren. Die meisten Kinder haben aber noch keinen Anknüpfungspunkt mit dem Sport, sind da aber völlig unvoreingenommen. Sie versuchen es einfach und gehen ohne Vorurteile ran. Die Allermeisten sagen, es macht Spaß, sie finden es cool und sie wol-

Herausforderungen, es ist kein einfacher Sport, was es auch für Kinder wieder interessant werden lässt, aber Spaß und Bewegung sollten an erster Stelle stehen.

So unvoreingenommen wie die Kinder geht nicht jeder mit dem Golfsport um. Warum gibt es das Vorurteil, Golfsport wäre ein Elitesport? Und stimmt das?

In Deutschland ist die Entwicklung des Golfsportes noch im Gange aber auf einem guten Weg. Wenn man aber nach Amerika, England oder Schweden schaut, dort ist der Golfsport ein Volkssport. Bei uns muss man sich meistens noch rechtfertigen: Du spielst Golf - wie kommst du denn dazu? Es ist nicht lange her, dass man horrenden Beiträge zahlen musste, um überhaupt erst mal in den Golfclub aufgenommen zu werden. Golf war eben ein höher angesiedelter Sport, der nicht für jeden bezahlbar war und das ist in den Köpfen der Menschen noch gespeichert. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt jedoch deutlich, dass der gesamte Golfsport sich öffnet und für jeden zugänglich wird.

Nicht wegzureden ist natürlich, dass der Golfsport nur auf einer Golfanlage betrieben werden kann, die eine gewisse Grundfläche besitzt. Und diese Fläche muss bewirtschaftet werden,

Frank Seidel selbst war ursprünglich Handballer und Badmintonspieler bis er durch das Abschlag-Schule-Projekt zum ersten Mal einen Golfschläger in den Händen hielt. Er war damals 16 Jahre alt. (Das jüngste Mitglied im Golfclub Chemnitz e.V. ist dreieinhalb Jahre.) Zusammen mit sieben Kommilitonen gründete er 2010 den Verein Ictus Academicus e. V. Sie schrieben sich die Verbreitung des Golfsportes auf die Fahnen. Mit dem Projekt »Kinder golfen für Kinder« sollten nicht nur sportliche Alternativen aufgezeigt werden, sondern gleichzeitig auch Spenden für einen guten Zweck generiert werden. Dieses Engagement wurde 2015 mit dem »Stern des Sports« in Bronze und Silber geehrt. Dass es eine golferische Initiative bei solch einem Wettbewerb so weit gebracht hat, war bundesweit ein Novum. Der Deutsche Golf Verband wurde sofort auf das Chemnitzer Projekt aufmerksam. »Wir waren ja eigentlich nur eine Studentengruppe. Aber aus einer kleinen Idee ist etwas Großes entstanden«, schwärmt Frank Joachim Seidel.

Ihr versucht auch durch Kooperationen mit ansässigen Schulen den Golfsport Schülern näher zu bringen. Wie wäre es, Golf als Schulsport anzubieten?

Stadtsportbund aufgebaut. Die Schule in Klaffenbach ist gleich in direkter Nähe zum Golfplatz, da können die Kinder mit dem Fahrrad oder teilweise zu Fuß zum Training kommen. Das würde sich sehr gut anbieten und das wünsche ich mir auch weiterhin.

Apropos Wünsche: Chemnitz bewirbt sich als Europäische Kulturhauptstadt 2025. Was wünschen Sie sich bis dahin für die Stadt?

Ich würde mir wünschen, dass die Stadt Sportangebote noch mehr unterstützt. Wir müssen uns zu Kindern und Jugendlichen bekennen. Gemeinsam müssen wir gegen die Entwicklung arbeiten, dass die Kinder immer mehr von der Natur weggeholt werden. Mir fällt zum Beispiel auf, dass die Koordination in der Bewegung nachlässt. Die Kinder verpassen ihre Umwelt und daran müssen wir zusammen mit der Stadt arbeiten und mehr Angebote schaffen.

Kultur hat auch etwas mit den Vereinsstrukturen zu tun, an dieser Stelle könnte man unterstützend ansetzen und neue Bewegungsangebote schaffen und das auch direkt in den Schulen der Stadt. Der Golfsport ist bereit für diesen Schritt und steht dieser Entwicklung offen gegenüber.

FIBA
U20 EUROPEAN
CHAMPIONSHIP
GERMANY 2018



CHEMNITZ

14. BIS 22. JULI 2018

MESSE CHEMNITZ

MESSEPLATZ 1 | 09116 CHEMNITZ

RICHARD-HARTMANN-HALLE

FABRIKSTRASSE 9 | 09111 CHEMNITZ

TICKETS

WWW.BASKETBALL-BUND.DE/TICKETS

TEL.: 0 18 06 - 99 77 24*

SOWIE AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN

*0,20 €/ANRUF AUS DEM DT. FESTNETZ, MAX. 0,60 €/ANRUF AUS DEN MOBILFUNKNETZEN

GRUPPE A



GRUPPE B



GRUPPE C



GRUPPE D



INFOS UND SPIELPLAN

U20EUROPE.BASKETBALL

BASKETBALL-BUND.DE



#FIBAU20EUROPE

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 20.06.2018, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | | | |
|---|---|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 23.05.2018 4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 23.05.2018 5. Informationen der Oberbürgermeisterin 6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass 7. Beschlussvorlagen 7.1. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen der Straßengerichtbarkeit (Erwachsenenstrafrecht)
Vorlage: B-156/2018
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 10 7.2. Wahlausschuss beim Amtsgericht Chemnitz für die Wahl der Schöffen 2019 bis 2023
Vorlage: B-158/2018
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 10 7.3. Wahlkreiseinteilung für die Stadtratswahl 2019
Vorlage: B-160/2018
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 18 7.4. Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Chemnitz
Vorlage: B-103/2018 | <ol style="list-style-type: none"> 7.5. 2. Änderung zur Grünanlagensatzung 2018
Vorlage: B-060/2018
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 67 7.6. Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer der Stadt Chemnitz (Vergnügungssteuersatzung)
Vorlage: B-147/2018
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 21 7.7. Errichtung einer Kindertageseinrichtung im Stadtteil Hilbersdorf durch die FASA GmbH und deren Betreibung durch den Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz
Vorlage: B-161/2018
Einreicher: Dezernat 5/ Amt 51 7.8. Änderung der Beschlüsse B-055/2016 „Asylkonzept der Stadt Chemnitz als 1. Fortschreibung des Unterbringungs- und Betreuungskonzeptes“ und B-046/2015 „Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern in der Stadt Chemnitz“
Vorlage: B-091/2018
Einreicher: Oberbürgermeisterin/ Amt 15 7.9. Fortschreibung der Unterkunfts- und Heizungskostenrichtlinie der Stadt Chemnitz nach den Sozialgesetzbüchern II und XII
Vorlage: B-100/2018
Einreicher: Dezernat 5/ Amt 50 7.10. Änderung der vertraglichen Beziehungen zur Verpachtung des Stadions an | <ol style="list-style-type: none"> der Gellertstraße
Vorlage: B-141/2018
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Dezernat 1 7.11. Teilweise Aufhebung des Beschlusses B-005/2011 Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept 2015 der Stadt Chemnitz, Teil 2: Maßnahme 17/01 „Vergabe der Außenrevier- und Sportplatzpflege sowie der Anliegerpflichten an Schulen“
Vorlage: B-118/2018
Einreicher: Dezernat 6/ SE 17 7.12. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die einfache Sanierung (Instandsetzung) des Plattenbaus der bisherigen Grundschule Borna (Wittgensdorfer Str. 121) zur Vorbereitung als künftiges Auslagerungsobjekt von Schulen.
Vorlage: B-136/2018
Einreicher: Dezernat 6/ SE 17 7.13. OSTRALE – Zentrum für zeitgenössische Kunst in Chemnitz
Vorlage: B-177/2018
Einreicher: Oberbürgermeisterin/ Amt 41 7.14. 5. Baubeschluss nach DA 6001 für die Straßen- und Tiefbaumaßnahmen, Wasserbaumaßnahmen und verkehrstechnischen Maßnahmen mit Beginn im Jahr 2018
Vorlage: B-120/2018
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66 7.15. Abwägungs- und Satzungsbeschluss über die | <ol style="list-style-type: none"> Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 11/15 Oberfrohaer Straße
Vorlage: B-137/2018
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 61 7.16. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 „Stadtteilzentrum Süd“
Vorlage: B-148/2018
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 61 7.17. Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über Anforderungen an Werbeanlagen und Warenautomaten
Vorlage: B-140/2018
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 61 7.18. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-139/2018
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 20 7.19. Neufassung der Verbandsatzung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum
Vorlage: B-165/2018
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 20 8. Informationsvorlagen 8.1. Tätigkeitsbericht der Kinder- und Jugendbeauftragten 2017
Vorlage: I-025/2018
Einreicher: Dezernat 5/ Amt 51 8.2. Organisation, Stellen, Personal, Information und Kommunikation der SVC – Bericht 2017 (OSPI-Bericht 2017)
Vorlage: I-030/2018
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 10 | <ol style="list-style-type: none"> 9. Beschlussanträge 9.1. Zuweisungsstopp für Chemnitz
Vorlage: BA-013/2018
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ 9.2. Evaluierung des Flächennutzungsplans der Stadt Chemnitz
Vorlage: BA-025/2018
Einreicher: Fraktion DIE LINKE, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN 9.3. Straßensanierung
Vorlage: BA-026/2018
Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN 9.4. Erstellung eines Gewerbeflächenkonzepts
Vorlage: BA-027/2018
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 9.5. Ankerzentrum in Chemnitz verhindern
Vorlage: BA-028/2018
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ 9.6. Männerschutzwohnung
Vorlage: BA-034/2018
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ 10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte 11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – |
|---|---|---|--|--|

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin**Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz**

Lieferung von 10 LED-Scheinwerfern für die Städtische Theater Chemnitz gGmbH
Vergabenummer: 10/STC/18/004

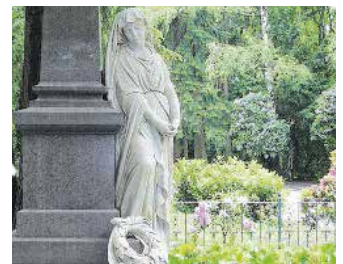
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Große Chemnitzer Industrielle

Zur Entdeckungstour, die bedeutenden Chemnitzer Industriellen gilt, sind Interessierte für den 24. Juni 2018, 10 Uhr, auf den Städtischen Friedhof eingeladen. Mandy Kreutziger, Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung, führt im historischen Gewand durch die

Grab-Anlagen und erzählt Interessantes und sogar Geheimnisvolles über bedeutende Menschen – von Hartmann bis Zimmermann. Treffpunkt der Tour ist am Eingangstor an der Reichenhainer Straße, stadtauswärts links.

Foto: Stadt Chemnitz

**Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6**

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<https://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de>
sowie im Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Haus A 5. OG Raum A 520
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu/>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung-ver->

öffentlich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur
Robert Gruner
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053
Reklamationen
Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

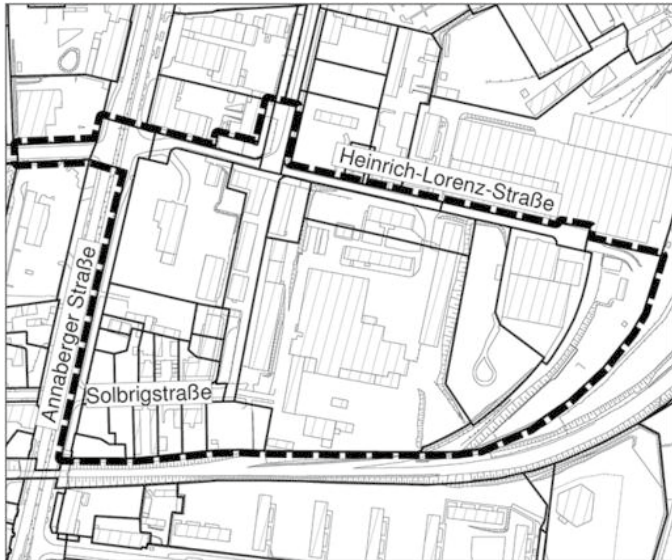
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 17.02.2017



Öffentliche Bekanntmachung
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
zum Bebauungsplan Nr. 92/66
„Bereich zwischen Annaberger Straße, Heinrich-Lorenz-Straße
und Reichsbahngelände“

Auf Grund des § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird be-

kannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 05.06.2018 Folgendes beschlossen hat:



Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum
Bebauungsplan Nr.92/66
„Bereich zwischen Annaberger Straße,
Heinrich-Lorenz-Straße und Reichsbahngelände“

Gemarkung: Altendorf

 Geltungsbereich der Aufhebung

Der Aufstellungsbeschluss Nr. B-524/93 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Chemnitz vom 24.03.1993 zum Bebauungsplan Nr. 92/66 „Bereich zwischen Annaberger Straße, Heinrich-Lorenz-Straße und Reichsbahngelände“ wird aufgehoben.

Das Plangebiet beinhaltet folgende Flurstücke der Gemarkung Altchemnitz:

314/1 tlw., 372/5 tlw., 372/6, 372/7, 372d, 372e, 372g, 378/1, 378/2, 379/1, 379a, 379b, 379c, 379d, 380/1, 380/2, 380/3, 380/4, 380/16, 380/17, 380/18, 380/19, 380a, 380b, 380c, 380r, 380p, 380l, 381/1tlw., 381/2, 381/3, 381b, 677/4 tlw.

Chemnitz, den 07.06.2018

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Stellenangebot

ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Amt für Informationsverarbeitung eine/n:

ANWENDUNGSBETREUER/IN

Kennziffer: 18/03

Wir suchen zum 10.07.2018 befristet bis längstens 31.01.2019 für das Umweltamt eine/n:

SACHBEARBEITER/IN KLIMASCHUTZ

Kennziffer: 36/04

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Sozialamt eine/n:

SACHBEARBEITER/IN SOZIALHILFE

Kennziffer: 50/10

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet bis 31.03.2020 für das Tiefbauamt in Vollzeit eine/n:

BAULEITER/IN BREITBAND AUSBAU

Kennziffer: 66/12

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1121
und auf www.chemnitz.de/jobs



Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 18/05 „Nördlich der Altchemnitzer Straße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Unterausschuss in seiner Sitzung am 05.06.2018 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 18/05 „Nördlich der Altchemnitzer Straße“ für das gemäß Planzeichnung gekennzeichnete Gebiet wird zugestimmt.

Das Plangebiet umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Chemnitz:

1931/13 tlw., 1931/15, 1931/16, 1931/22, 1931/23, 1933/4, 1933/6, 1933/16, 1933/17, 1933/18, 1933/19, 1936/2 tlw., 1937/3 tlw., 1937/5, 1937/6, 1937f, 1937i, 1937n, 1937o tlw., 1937q, 1937r, 1937s, 1937t, 1937u, 1937v, 1937w, 1937y, 1937z, 1943/1, 1943/2, 1943/13, 1943a, 1943f, 1943g, 1943h, 1943i, 1943k, 1943l, 1943m, 1943n, 1943r, 1943x, 1943y, 2511, 2512,

2513, 2514, 2525c, 3222, 3223, 3260/1, 3305, 3306, 3307, 3307a, 3410, 3431, 3478, 3593/1, 3645, 3700, 3701

und der Gemarkung Altchemnitz:

364a, 364h, 364f, 364g, 364k, 365/3, 365/4, 365/6, 365/5, 366/1, 366/5, 366/6, 366/7, 366/8, 1943/14,

Die wesentlichen Ziele der Planung sind:

- Festsetzung von Mischgebiet und Gewerbegebiet
- Sicherung einer konfliktfreien Nachbarschaft zwischen Wohnen und Gewerbe
- Klärung der planungsrechtlichen Zulässigkeit öffentlicher/sozialer Einrichtungen
- Klärung der Verkehrserschließung
- Klärung der Denkmalschutzbelange
- Klärung des Schallschutzes
- Erhaltung und Weiterentwicklung bedeutender Grünstruk-

turen

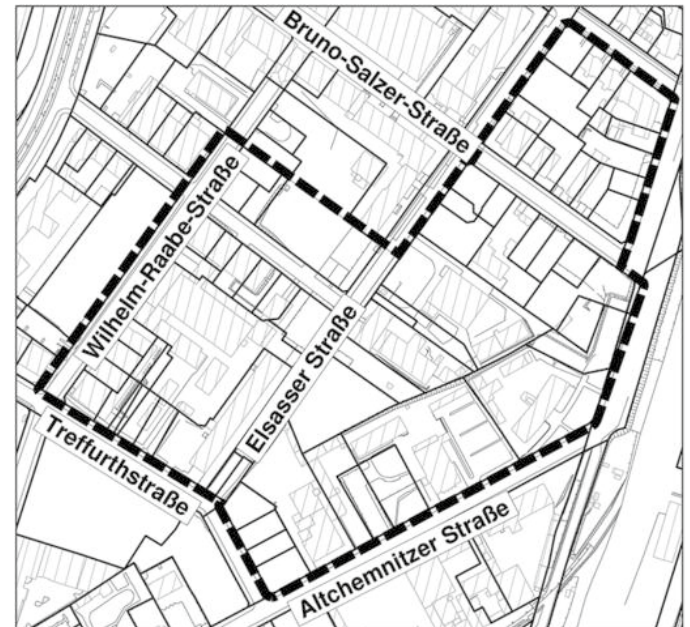
- Klärung der Eingriffs-, Ausgleichssituation
- Sicherung des Artenschutzes
- Berücksichtigung der Altlastenproblematik
- Umsetzung des Klimaschutzes (Energetisches Quartierskonzept Altchemnitz)
- Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung der Planunterlagen durchgeführt.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 07.06.2018

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr.18/05

„Nördlich der Altchemnitzer Straße“

Gemarkung: Chemnitz, Altchemnitz



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung

**Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 18/07
„Südlich der Heinrich-Lorenz-Straße“**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 05.06.2018 folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 18/07 „Südlich der Heinrich-Lorenz-Straße“ für das gemäß Planzeichnung gekennzeichnete Gebiet wird zugestimmt.

Das Plangebiet umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Altchemnitz:

314/1 tlw., 372/6, 372/7, 372d, 372g, 372e, 378/1, 378/2, 379/1, 379a, 379b, 379c, 379d, 380/1, 380/2, 380/3, 380/4, 380/15 tlw., 380/16, 380/17 tlw., 380/18, 380/19, 380a, 380b, 380c, 380p, 380r, 380l, 381/1 tlw.,

381/2, 381/3, 381b, 677/4 tlw. Die wesentlichen Ziele der Planung sind:

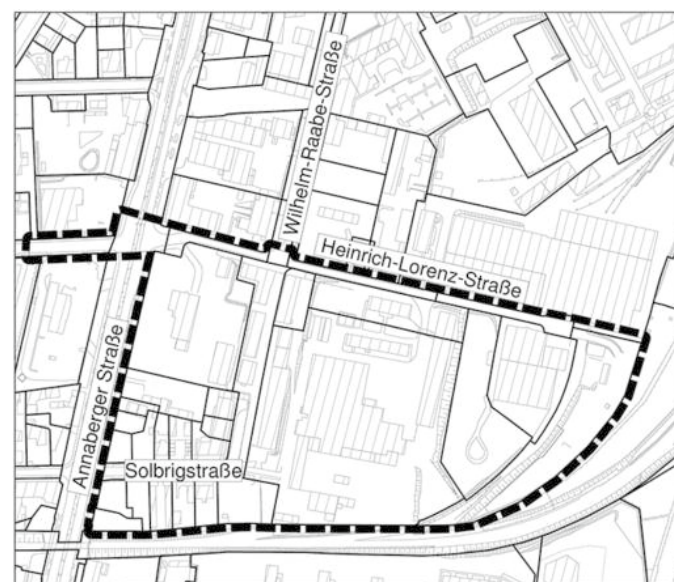
- Festsetzung von eingeschränktem Gewerbegebiet und Gewerbegebiet
- Prüfung der Festsetzung von Mischgebiet
- Gewährleistung der Verlagerung eines nach BImSchG genehmigungsbedürftigen Betriebes (Metallhandel) in den Geltungsbereich
- Klärung der Verkehrserschließung in Form des Ausbaus der Heinrich-Lorenz-Straße sowie der Neuanlage von Sticherschließungen
- Beachten der Denkmalschutzbelange
- Klärung des Schallschutzes
- Erhaltung und Weiterentwicklung bedeutender Grünstrukturen

- Klärung der Eingriffs-, Ausgleichssituation
 - Sicherung des Artenschutzes
 - Berücksichtigung der Altlastenproblematik
 - Umsetzung des Klimaschutzes (Energetisches Quartierskonzept Altchemnitz)
 - Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung der Planunterlagen durchgeführt.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 07.06.2018

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Bebauungsplan Nr.18/07
„Südlich der Heinrich-Lorenz-Straße“**

Gemarkung: Altchemnitz

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung

**Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/08
„Braustolzgelände – Entwicklungsgebiet 1“**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 05.06.2018 folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 18/08 „Braustolzgelände – Entwicklungsgebiet 1“ für das gemäß Planzeichnung gekennzeichnete Gebiet wird zugestimmt.

Das Plangebiet umfasst den nördlichen Teil des Flurstücks 247/5 der Gemarkung Schönau und Teile der Flurstücke 278/8 und 278/4 der Gemarkung Altendorf.

Die wesentlichen Ziele der Planung sind:

- Schaffung von Baurecht für 3 Wohngebäude mit einer maximalen Geschossigkeit von 2+D,
- Sicherung der Erschließung sowie einer öffentlichen Fuß-

und Radwegeverbindung zwischen Nansenstraße und Am Feldschlößchen,

- Unterbringung der Stellplätze auf den privaten Grundstücken,
- Schutz des Gewässerrandes,
- Weiterentwicklung der Grünverbindung, Erhalt des Gehölzbestandes,
- Grünausgleich durch Entsiegelung befestigter Flächen in Ufernähe des Kappelbachs,
- Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Um-

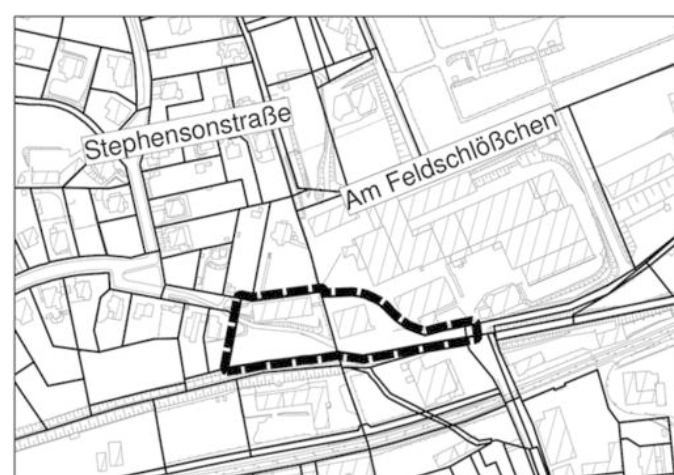
weltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Neuen Technischen Rathaus (Haus B), Stadtplanungsamt, Zimmer B505 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B505 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 07.06.2018

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.18/08
„Braustolzgelände - Entwicklungsgebiet 1“**

Gemarkung: Schönau, Altendorf

Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

**Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung eines Platzes nach § 6 des Straßengesetzes
für den Freistaat Sachsen (SächsStrG), Gemarkung Chemnitz**

(Az: 66.14.03/670/17)

1. Beschreibung

Bezeichnung: Vorplatz am TIETZ, Flurstücke 1576/10, T.v. 1576/9, T.v. 1574/2, T.v. 1566 und T.v. 1566a, Gemarkung Chemnitz, Bestandsblatt-Nr. 1926

begrenzt durch:

westlich: Reitbahnstraße, Flurstück 1576/8, Chemnitz

nördlich: Bahnhofstraße, Flurstück 1576/11, Chemnitz

Widmungsbeschränkungen: Fußgänger und Radfahrer

Südlicher Teil des Platzes: Fußgänger, Radfahrer, Lieferverkehr und Parken zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten

(gemäß Lageplan)

Fläche: 1.805 m²

Baulastträger: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Der unter 1. näher bezeichnete Platz wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zu einem beschränkt-öffentlichen Platz gewidmet.

Die Widmung des Platzes wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der

Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111

Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (www.egvp.de) einzureichen. Die technischen Voraussetzungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar. Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [\[niz/de/stadt-service/kontakt_elektronischer_zugang.html\]\(http://www.chemnitz.de/stadt-service/kontakt_elektronischer_zugang.html\) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen ist. Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.](http://www.chemnitz.de/chem-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Chemnitz, den 25.05.2018

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 15/17 „Neue Johannisvorstadt“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 05.06.2018 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 15/17 „Neue Johannisvorstadt“ mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie umweltbezogene Stellungnahmen:

- des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 11.08.2016
- des BUND Landesverband Sachsen e.V. vom 13.09.2016,
- des Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz vom 15.09.2016,
- des Tiefbauamtes vom 15.09.2016,
- des Grünflächenamtes vom 25.08.2016 und
- des Umweltamtes vom 20.09.2016

werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 25.06.2018 bis 30.07.2018 im Stadtplanungsamt, Neues Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Offenlegungsbereich der 5. Etage (nach Verlassen der Doppelaufzüge nach rechts wenden), während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr, freitags von 08.30 – 12.00 Uhr**

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Artenschutzgutachten (Stand Juni 2016)

- insgesamt 17 Vogelarten mit Revier anzeigendem Verhalten und wahrscheinlich fünf Fledermaus-Arten wurden auf der Fläche nachgewiesen, davon 10 Arten Brutvögel
- für 24 Vogelarten kann sich im

Gebiet durch Anflug an spiegelnde Bauwerksflächen das Tötungsrisiko erhöhen

- Vorschläge für Vermeidungsmaßnahmen und entsprechende Maßnahmen für Gebäudebrüter aufgezeigt

Schalltechnische Berechnung (Stand Oktober 2016 mit Ergänzung vom Dezember 2016)

- Vorgehensweise, Immissionsorte und Orientierungswerte
- Durchführung schalltechnische Berechnungen: Ermittlung der Emissionen und Immissionen und Beurteilung der Ergebnisse
- Ermittlung der „maßgeblichen Außenlärmpegel“
- Allgemeine Planungshinweise und Empfehlungen zu textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan

Grünordnungsplan (Stand April 2018)

- Standortanalyse des Naturhaushaltes und der Landschaft (Naturräumliche Lage, Topografie, Geologie und Boden, Altlasten, Wasserhaushalt, Klima, Luft, Biotopausstattung und Schutzbereiche, Landschafts- bzw. Stadtbild und Erholungsfunktion, Mensch, Kulturgüter), Bewertung / Konflikte
- Auswirkungen der Planung auf Boden, Natur, Landschaft und Erholung
- Maßnahmen zum Artenschutz (Durchführung von Vermeidungsmaßnahmen, Durchführung von Maßnahmen für Gebäudebrüter, Rechtsfolgen des Artenschutzes für den Bebauungsplan)
- grünordnerische und artenschutzrechtliche Festsetzungen mit Begründung dieser Maßnahmen

Aus dem Umweltbericht (Stand Mai 2018)

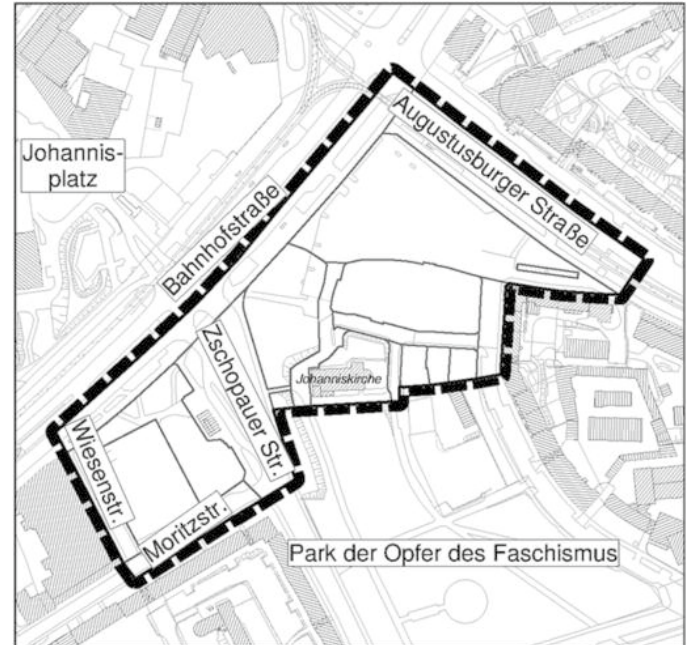
- Umweltschutzziele aus einschlägigen Fachgesetzen, Fachplanun-

gen, Fachgutachten und deren Bedeutung für den Bebauungsplan

- Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes und der Umweltauswirkungen für Schutzgut Mensch, Schutzgut Tiere und Pflanzen, Schutzgut Boden, Schutzgut Wasser, Schutzgut Klima/Luft, Schutzgut Landschaft, Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter
- Prognose zur Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung
- Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen
- Anderweitige Planungsmöglichkeiten
- Beschreibung der wichtigsten Merkmale der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung
- Beschreibung der Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen

Zusammenfassung

- zunehmende Versiegelung durch Bebauung mit dichten und kompakten Baukörpern und die daraus resultierende Fällung fast des gesamten Gehölzbestandes hat für das Schutzgut Tiere und Pflanzen sehr erhebliche negative Auswirkungen
- Schutzgüter Mensch, Boden, Wasser und Klima und Luft sind erheblich betroffen vor allem durch die Zunahme an Versiegelung und die daraus resultierenden kleinklimatischen Verschlechterungen
- Gehölzneupflanzungen und die festgesetzte verbindliche Anlage von Gründächern mindern negative Auswirkungen auf die

Bebauungsplan Nr. 15/17
"Neue Johannisvorstadt"

Gemarkung: Chemnitz



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Schutzgüter

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B524 abgegeben werden. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.chemnitz.de/oeffentliche_auslegungen sowie unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Chemnitz, den 06.06.2018

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 18/06
„Südlich der Altchemnitzer Straße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 05.06.2018 folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 18/06 „Südlich der Altchemnitzer Straße“ für das gemäß Planzeichnung gekennzeichnete Gebiet wird zugestimmt.

Das Plangebiet umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Altchemnitz:

364b tlw., 367/5, 367/6, 367/7, 367a, 367b, 368/1, 368/6, 368/7, 368/8, 368/9, 372a, 380/9, 380/14, 380/15 tlw., 380/17 tlw., 380/21, 380/22, 380/23, 380/25, 380/26, 380/27, 380/28, 380/29, 381/1 tlw., 663/23 tlw., 663/29 tlw., 663/30 tlw.,

663/32 tlw., 663/33, 671, 712/11, 712/27, 712/28, 712/33, 712/43, 712/44, 712/46, 712/47, 712/58 tlw., 712/59 tlw., 712/61 tlw., 712/62, 712/64 tlw., 712/65 tlw., 712/66, 712/67 tlw., 712/68 tlw., 712/69 tlw.

Die wesentlichen Ziele der Planung sind:

- Festsetzung von Gewerbegebiet
- Klärung der Verkehrserschließung in Form einer Durchfahrtsstraße
- Klärung der Anbindung einer Fuß- und Radwegebrücke zwischen Campus der TU Chemnitz und Altchemnitz
- Klärung der Denkmalschutzbefehle
- Klärung des Schallschutzes
- Erhaltung und Weiterentwicklung bedeutender Grünstrukturen

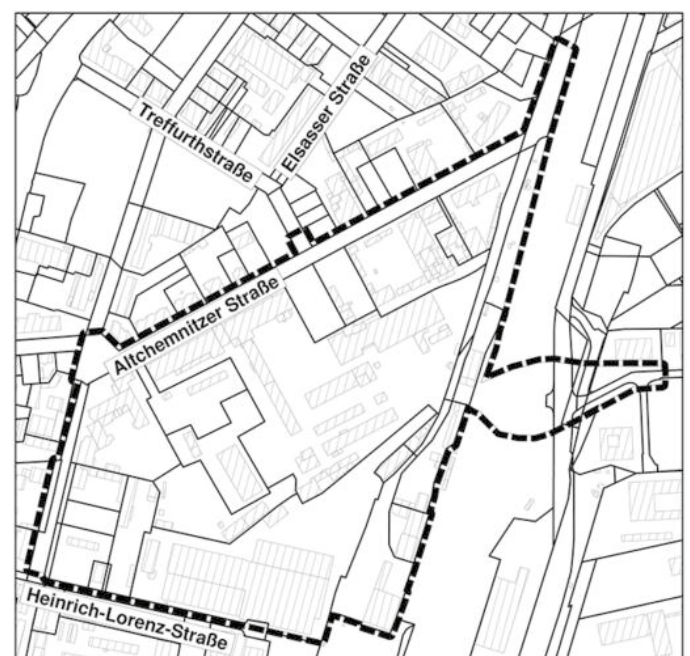
- Klärung der Eingriffs-, Ausgleichssituation
- Sicherung des Artenschutzes
- Berücksichtigung der Altlastenproblematik
- Umsetzung des Klimaschutzes (Energetisches Quartierskonzept Altchemnitz)
- Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung der Planunterlagen durchgeführt.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 07.06.2018

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 18/06
„Südlich der Altchemnitzer Straße“

Gemarkung: Altchemnitz



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung zur Auflegung der Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 12.06.2018 die „Vorschlagsliste der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023“ bestätigt.

Die Wahl der künftigen ehrenamt-

lich tätigen Jugendschöffen findet am Amtsgericht Chemnitz statt. Insgesamt haben sich 207 Frauen und 167 Männer für dieses Ehrenamt beworben.

Die Vorschlagsliste wird gemäß § 36 Abs. 3 Satz 1 Gerichtsverfas-

sungsgesetz (GVG) vom **18. bis 25.06.2018** im Amt für Jugend und Familie (Sitz: Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53) im Zimmer 447 zur öffentlichen Einsichtnahme zu folgenden Zeiten aufgelegt:
Montag, Mittwoch von 08:30 –

15:30 Uhr, Dienstag, Donnerstag von 08:30 – 18:00 Uhr, Freitag von 08:30 – 13:00 Uhr.

Gegen die Vorschlagsliste kann in der Zeit vom 26.06. bis 02.07.2018 schriftlich oder zu Protokoll bei der Stadt Chemnitz

oder dem Amtsgericht Chemnitz mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/09 „Braustolzgelände – Entwicklungsgebiet 3“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 05.06.2018 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 18/09 „Braustolzgelände – Entwicklungsgebiet 3“ für das gemäß Planzeichnung gekennzeichnete Gebiet wird zugestimmt.

Das Plangebiet umfasst das Flurstück 283/1 und einen Teil des Flurstücks 278/8 der Gemarkung Altendorf.

Die wesentlichen Ziele der Planung sind:

- Schaffung von Baurecht für Wohngebäude, beabsichtigt ist die Errichtung von 6 Doppelhäusern mit der maximalen Geschossigkeit von 2+D,
- Ertüchtigung der äußeren Verkehrserschließung,
- Sicherung der inneren Er-

schließung über zwei private Stichstraßen,

- Unterbringung der Stellplätze auf den privaten Grundstücken,
- Weiterentwicklung der Grünräume, Regenrückhaltung, Erhalt des wertvollen Gehölzbestandes,
- Abbruch der Vorkläranlage der ehemaligen Brauerei und Entsiegelung im Südteil des Plangebietes,
- Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange,
- Berücksichtigung der Altlastensituation mit Neubewertung der Altlastenverdachtsfläche,
- Prüfung eines Notwegerechts für das östlich angrenzende Plangebiet.

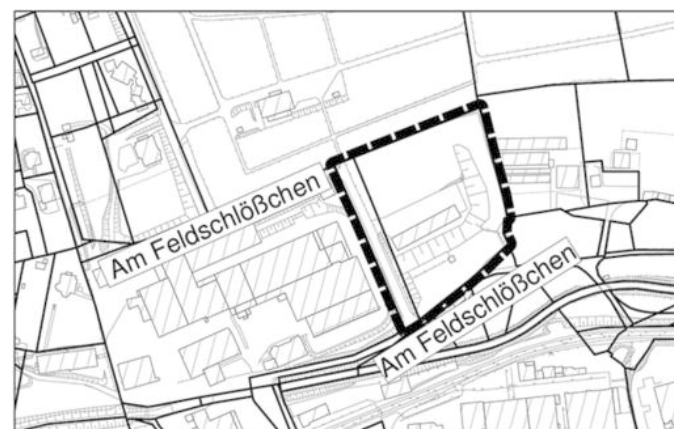
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der

frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltsprache nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Neuen Technischen Rathaus (Haus B), Stadtplanungsamt, Zimmer B505 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zim-



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.18/09 „Braustolzgelände - Entwicklungsgebiet 3“
Gemarkung: Altendorf

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

mer B505 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 07.06.2018

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 93/12 „Gebiet zwischen der Annaberger Straße, Adorfer Straße, Elsasser Straße und Treffurthstraße“

Auf Grund des § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 05.06.2018 folgendes beschlossen hat:

Der Aufstellungsbeschluss Nr. B-789/93 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Chemnitz vom 10.11.1993 zum Bebauungsplan Nr. 93/12 „Gebiet zwischen der Annaberger Straße, Adorfer Straße, Elsasser Straße und Treffurthstraße“ wird aufgehoben.

Das Plangebiet beinhaltet folgende Flurstücke der Gemarkung Chemnitz:

1931/13, 1931/14, 1931/15, 1931/16, 1931/17, 1931/22, 1931/23, 1931r, 1932/2, 1933/1, 1933/4, 1933/6, 1933/13, 1933/15, 1933/16, 1933/17, 1933/18, 1933/19, 1933b, 1933c, 1933e, 1933f, 1934/1, 1934/2, 1934/3, 1934c, 1934d, 1934e, 1934f, 1934g, 1934h, 1934i, 1936/2 tlw., 1936/3, 1937/2, 1937/3, 1937/4, 1937f, 1937g, 1937i, 1937n, 1937o, 1937q, 1937s, 1937t, 1937y, 1937z, 2134/3 tlw., 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516/1, 2525c, 2954/1, 2955/1, 3410, 3431, 3478, 3593/1

und der Gemarkung Altchemnitz: 364b tlw.

Chemnitz, den 07.06.2018
gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplanes Nr.93/12 „Gebiet zwischen Annaberger Straße, Adorfer Straße, Elsasser Straße und Treffurthstraße“

Gemarkung: Chemnitz, Altendorf



Geltungsbereich der Aufhebung

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben Ausbaustrecke Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg – Leipzig/Dresden Bauabschnitt Chemnitz Hbf (a) – Chemnitz-Kappel (a)

in der Stadt Chemnitz

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes vom 01.06.2018 (Gz. 52120-521 ppw/015-2015#065) liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 19.06.2018 bis einschließlich 02.07.2018 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Stadtplanungsamt, Zimmer B 527, Neues Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Er kann während der Dienststunden: Montag 8.30 – 12.00 Uhr, Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr, Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr und Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr von jedermann eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss kann bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Betroffenen und von denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, Sachbereich 1, Postfach 12 09 63, 01010 Dresden, oder per E-Mail (sb1-drd@eba.bund.de) angefordert werden. Er kann des Weiteren im Internet unter www.eba.bund.de (Themen-Planfeststellung-Entscheidungen-Chemnitzer Bahnbogen) eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss den Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

gez. **Stötzer** //
Bürgermeister
(Unterschrift Stadtverwaltung)